

DIENSTVEREINBARUNG
ÜBER
DIE REISEKOSTENVERGÜTUNG (DV-RK)

ZWISCHEN

DEM ZWEITEN DEUTSCHEN FERNSEHEN, ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS
(ZDF)

UND

DEN PERSONALRÄTEN DER ZENTRALE UND DER STUDIOS

vom 31. Januar 1973
in der ab 01.01.2015
geltenden Fassung

DV-RK

1. Fassung DV vom 31. Januar 1973	gültig ab 1. Januar 1973
2. Fassung	gültig ab 1. Januar 1974
3. Fassung	gültig ab 1. Juli 1974
4. Fassung	gültig ab 15. Mai 1976
5. Fassung	gültig ab 1. Januar 1978
6. Fassung	gültig ab 1. April 1982
7. Fassung	gültig ab 1. Juli 1983
8. Fassung	gültig ab 1. Januar 1986
9. Fassung	gültig ab 1. Oktober 1986
10. Fassung	gültig ab 1. Januar 1987
11. Fassung	gültig ab 1. Januar 1991
12. Fassung	gültig ab 1. Oktober 1991
13. Fassung	gültig ab 1. Januar 1992
14. Fassung	gültig ab 1. Januar 1994
15. Fassung	gültig ab 1. Februar 1994
16. Fassung	gültig ab 1. Januar 1995
17. Fassung	gültig ab 1. Oktober 1997
18. Fassung	gültig ab 01. Juli 2001
19. Fassung	gültig ab 01. Januar 2006
20. Fassung	gültig ab 31. Januar 2010
21. Fassung	gültig ab 01. Januar 2014
22. Fassung	gültig ab 01. Januar 2015

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt I

Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich	S. 6
----------------------------	-------------

Abschnitt II

Reisekostenvergütung

§ 2 Dienstreisen	S. 6
§ 3 Anspruch auf Reisekostenvergütung	S. 7
§ 4 Fahrt- und Flugkostenerstattung	S. 7
§ 5 Wegstreckenentschädigung	S. 8
§ 6 Tagegeld	S. 8
§ 7 Übernachtungsgeld	S. 9
§ 8 Auslagenerstattung bei längerem Aufenthalt am Geschäftsort	S. 9
§ 9 Aufwands- und Pauschvergütung	S. 10
§ 10 Erstattung sonstiger Kosten	S. 10
§ 11 Bemessung der Reisekostenvergütung in besonderen Fällen	S. 10
§ 12 Erkrankung während einer Dienstreise	S. 11
§ 13 Verbindung von Dienstreisen mit privaten Reisen	S. 11

Abschnitt III

Auslandsdienstreisen

§ 14 Auslandsdienstreisen	S. 12
§ 15 Kostenerstattung	S. 12
§ 16 Auslandstagegeld, Auslandsübernachtungsgeld	S. 13
§ 17 Grenzübertritt	S. 13
§ 18 Reisekostenvergütung bei längerem Aufenthalt am Geschäftsort	S. 14
§ 19 Erkrankung während der Auslandsdienstreise	S. 14

Abschnitt IV

Trennungsgeld

§ 20 Trennungsgeld	S. 14
---------------------------	--------------

Abschnitt V
Abschlag, Abrechnungen

§ 21 Reisekostenabschlag	S. 15
§ 22 Reisekostenabrechnung	S. 15

Abschnitt VI
Schlussvorschriften

§ 23 Verwaltungsvorschriften	S. 16
§ 24 Inkrafttreten ¹	S. 16
§ 25 Kündigung	S. 16

¹ Diese Bestimmung bezieht sich auf die ursprüngliche Fassung, Änderungen siehe Titelblatt.

Abschnitt I

Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Dienstvereinbarung regelt Art und Umfang der Reisekostenvergütung
- a) für die beim ZDF unbefristet und befristet beschäftigten Arbeitnehmer/innen gem. § 33 MTV, ²
 - b) für Arbeitnehmer/innen, die zur Vertretung oder als zeitweilige Aushilfe beschäftigt werden, sofern die ununterbrochene Beschäftigung sechs Monate nicht überschreitet,
 - c) für Personen, die aufgrund eines Ausbildungsverhältnisses ausschließlich oder überwiegend zu ihrer Ausbildung beschäftigt werden.
- (2) Die Reisekostenvergütung umfasst
- 1. die Fahrt- und Flugkostenerstattung (§ 4),
 - 2. die Wegstreckenentschädigung (§ 5),
 - 3. das Tagegeld (§ 6),
 - 4. das Übernachtungsgeld (§ 7),
 - 5. die Auslagenerstattung bei längerem Aufenthalt am Geschäftsort (§ 8),
 - 6. die Aufwands- und Pauschvergütung (§ 9) sowie
 - 7. die Erstattung sonstiger Kosten (§ 10).
 - 8. Auslagen für Reisen der Mitglieder der Personalvertretungen in Anlage 1³.

Abschnitt II

Reisekostenvergütung

§ 2 Dienstreisen

- (1) Dienstreisen sind Reisen zur Erledigung von Dienstgeschäften außerhalb der Dienststätte. Sie müssen, mit Ausnahme von Dienstreisen am Dienst- oder Wohnort, durch

² Gem. Ziffer 31 des Tarifvertrages für die auf Produktionsdauer Beschäftigten werden für vom ZDF schriftlich genehmigte Reisen nach den Bestimmungen der Dienstvereinbarung über die Reisekostenvergütung (DV-RK) nachgewiesene Fahrtkosten erstattet sowie Tage- und Übernachtungsgeld vergütet.

³ Für Dienstreisen von Angehörigen der Personalvertretungen, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig sind, werden Reisekosten nach den Bestimmungen der Dienstvereinbarung Reisekosten des ZDF erstattet, Abweichung von § 43 Abs. 4 LPersVG.

die vom Intendanten als zuständig bestimmte Stelle schriftlich oder elektronisch angeordnet oder genehmigt worden sein. Dienstreisen sollen nur durchgeführt werden, wenn sie aus dienstlichen Gründen notwendig sind. Dienstreisen sind auch Reisen aus Anlass der Versetzung oder Abordnung.

- (2) Ergibt sich eine Dienstreise während bzw. unmittelbar nach Vollzug einer Dienstreise, so wird diese als neue, eigenständige Dienstreise betrachtet.
- (3) Die Dauer der Dienstreise bestimmt sich nach der Abreise und Ankunft an der Wohnung, es sei denn, die Dienstreise beginnt oder endet an der Dienststätte.
- (4) Dienstort in den Fällen des § 2 Abs. 2 ist der Ort an dem die erste Dienstreise endet.

§ 3 Anspruch auf Reisekostenvergütung

- (1) Dienstreisende erhalten auf Antrag eine Vergütung der dienstlich veranlassten notwendigen Reisekosten.

Der Anspruch auf Reisekostenvergütung erlischt, wenn sie nicht innerhalb einer Ausschlussfrist von sechs Monaten nach Beendigung der Dienstreise schriftlich oder elektronisch beantragt wird; die Frist beginnt mit dem Tage nach Beendigung der Dienstreise. In den Fällen des § 10 Abs. 2 beginnt die Ausschlussfrist mit Ablauf des Tages, an dem dem Mitarbeiter/der Mitarbeiterin bekannt wird, dass die Dienstreise nicht ausgeführt wird. Im Übrigen gilt § 46 Abs. 2 MTV. Die Einzelbelege sind der Reisekostenabrechnungsstelle zuzuleiten.

- (2) Leistungen, die Dienstreisende ihres Amtes wegen von dritter Seite aus Anlass einer Dienstreise erhalten, sind auf die Reisekostenvergütung anzurechnen.
- (3) Bei Dienstreisen für eine auf Veranlassung des ZDF ausgeübte Nebentätigkeit haben Dienstreisende nur Anspruch auf Reisekostenvergütung, die nicht von anderer Stelle zu übernehmen ist. Das gilt auch dann, wenn Dienstreisende auf ihren Anspruch gegen diese Stelle verzichtet haben.

§ 4 Fahrt- und Flugkostenerstattung

- (1) Entstandene Kosten für Fahrten auf dem Land- oder Wasserweg mit regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln werden bis zur Höhe der niedrigsten Beförderungsklasse erstattet.

Für Bahnfahrten von fahrplanmäßig mindestens zwei Stunden können die entstandenen Fahrkosten der nächsthöheren Klasse erstattet werden.

Wurde aus dienstlichen oder wirtschaftlichen Gründen ein Flugzeug benutzt, werden die Kosten der niedrigsten Flugklasse erstattet.

Kosten einer höheren Klasse regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel können bei planbaren Dienstreisen erstattet werden, wenn dienstliche Gründe dies im Einzelfall oder allgemein erfordern. Dies bedarf der vorherigen Zustimmung des jeweils zuständigen Direktors.

Im Übrigen werden Kosten einer höheren Klasse nur erstattet, wenn die/der Dienstreisende ein regelmäßig verkehrendes Beförderungsmittel benutzen musste, das nur diese Klasse führte.

- (2) Mögliche Fahrpreisermäßigungen sind zu berücksichtigen. Fahrtkosten werden nicht erstattet, wenn eine unentgeltliche Beförderungsmöglichkeit genutzt werden kann.
- (3) Dienstreisenden, denen für Bahnfahrten die Kosten der niedrigsten Beförderungsklasse zu erstatten wären, werden bei einem Grad der Behinderung von mindestens 50 die Kosten der nächsthöheren Klasse erstattet.
- (4) Wurde aus triftigem Grund ein Mietwagen oder ein Taxi benutzt, werden die entstandenen notwendigen Kosten erstattet.

§ 5 Wegstreckenentschädigung

- (1) Für Fahrten mit anderen als den in § 4 genannten Beförderungsmitteln wird eine Wegstreckenentschädigung gewährt. Sie beträgt bei Benutzung eines Kraftfahrzeuges oder eines anderen motorbetriebenen Fahrzeuges 20 Cent je Kilometer zurückgelegter Strecke, höchstens jedoch 150 Euro.
- (2) Besteht an der Benutzung eines Kraftwagens ein erhebliches dienstliches Interesse, beträgt die Wegstreckenentschädigung 30 Cent je Kilometer zurückgelegter Strecke. Das erhebliche dienstliche Interesse muss vor Antritt der Dienstreise in der Anordnung oder Genehmigung schriftlich oder elektronisch festgestellt werden bzw. kann für Wegstrecken vor Ort oder für Anschlussdienstreisen noch nachträglich angeordnet werden.
- (3) Eine Wegstreckenentschädigung wird Dienstreisenden nicht gewährt, wenn sie
 - 1. eine vom Dienstherrn unentgeltlich zur Verfügung gestellte Beförderungsmöglichkeit nutzen konnten oder
 - 2. von anderen nicht im Dienst des ZDF stehenden Personen oder eines anderen Dienstherrn in einem Kraftwagen mitgenommen wurden.

§ 6 Tagegeld

- (1) Als Ersatz von Mehraufwendungen für Verpflegung erhalten Dienstreisende ein Tagegeld. Die Höhe des Tagegeldes bemisst sich nach der Verpflegungspauschale zur Abgeltung tatsächlich entstandener, beruflich veranlasster Mehraufwendungen im Inland nach dem Einkommensteuergesetz.
- (2) Erhalten Dienstreisende ihres Amtes wegen unentgeltlich Verpflegung, werden von dem zustehenden Tagegeld für das Frühstück 20 Prozent und für das Mittag- und

Abendessen je 40 Prozent des Tagegeldes für einen vollen Kalendertag einbehalten. Gleiches gilt, wenn das Entgelt für Verpflegung in den erstattungsfähigen Fahrt-, Übernachtungs- oder Nebenkosten enthalten ist. Die Sätze 1 und 2 sind auch dann anzuwenden, wenn Dienstreisende ihres Amtes wegen unentgeltlich bereitgestellte Verpflegung ohne triftigen Grund nicht in Anspruch nehmen. Der/die Verwaltungsdirektor/-in kann in besonderen Fällen niedrigere Einbehaltungssätze zulassen.

§ 7 Übernachtungsgeld

- (1) Für eine notwendige Übernachtung erhalten Dienstreisende ohne belegmäßigen Nachweis pauschal 20 Euro.
- (2) Sind die nachgewiesenen Übernachtungskosten höher als der zustehende Gesamtbetrag des Übernachtungsgeldes nach Absatz 1, so wird ein Betrag bis zu 60,-- Euro erstattet. Darüber hinausgehende Mehrkosten werden mit Zustimmung des zuständigen Direktors erstattet. Der Intendant kann die Befugnis auf Hauptabteilungsleiter, Hauptredaktionsleiter und Studioleiter übertragen. Übernachtungskosten, die die Kosten des Frühstücks einschließen, sind vorab um 4,80 Euro bei Übernachtungen im Inland, bei Übernachtungen im Ausland um 20 vom Hundert des für den Übernachtungsort maßgebenden Auslandstagegeldes für eine mehrtägige Auslandsreise zu kürzen.
- (3) Übernachtungsgeld wird nicht gewährt
 1. für die Dauer der Benutzung von Beförderungsmitteln,
 2. bei Dienstreisen am oder zum Wohnort für die Dauer des Aufenthalts an diesem Ort,
 3. bei unentgeltlicher Bereitstellung einer Unterkunft des Amtes wegen, auch wenn diese Unterkunft ohne triftigen Grund nicht genutzt wird, und
 4. in den Fällen, in denen das Entgelt für die Unterkunft in den erstattungsfähigen Fahrt- oder sonstigen Kosten enthalten ist, es sei denn, dass eine Übernachtung aufgrund einer zu frühen Ankunft am Geschäftsort oder einer zu späten Abfahrt von diesem zusätzlich erforderlich wird.

§ 8 Auslagenerstattung bei längerem Aufenthalt am Geschäftsort

Dauert der dienstlich veranlasste Aufenthalt an demselben auswärtigen Geschäftsort länger als 14 Tage, wird vom 15. Tag an ein um 50 Prozent ermäßigtes Tagegeld gewährt; in besonderen Fällen kann die Abt. Reisemanagement auf eine Ermäßigung des Tagegeldes verzichten.

Notwendige Übernachtungskosten werden erstattet; ein pauschales Übernachtungsgeld nach § 7 Abs. 1 wird nicht gewährt. Als Reisebeihilfe für Heimfahrten werden für jeweils 14 Tage des Aufenthalts am Geschäftsort je nach benutztem Beförderungsmittel Fahrt- oder Flugkosten bis zur Höhe des in § 4 Abs. 1 Satz 1 oder 3 oder in § 5 Abs. 1 genannten Betrages gewährt. Wird der Geschäftsort aufgrund von Heimfahrten verlassen, wird für die Zeit des Aufenthalts in der Wohnung Tagegeld nicht gewährt.

§ 9 Aufwands- und Pauschvergütung

- (1) Dienstreisende, denen erfahrungsgemäß geringerer Aufwand für Verpflegung oder Unterkunft als allgemein üblich entsteht, erhalten nach näherer Bestimmung der HA Personal anstelle von Tagegeld, Übernachtungsgeld und Auslagenerstattung nach § 8 Satz 1 und 2 eine entsprechende Aufwandsvergütung. Diese kann auch nach Stundensätzen bemessen werden.
- (2) Die HA Personal kann für regelmäßige oder gleichartige Dienstreisen anstelle der Reisekostenvergütung oder einzelner ihrer Bestandteile eine Pauschvergütung gewähren, die nach dem Durchschnitt der in einem bestimmten Zeitraum sonst anfallenden Reisekostenvergütungen zu bemessen ist.

§ 10 Erstattung sonstiger Kosten

- (1) Zur Erledigung des Dienstgeschäfts notwendige Auslagen, die nicht nach den §§ 4 bis 9 zu erstatten sind, werden als Nebenkosten erstattet.
- (2) Entfällt eine Dienstreise aus einem von der oder dem Bediensteten nicht zu vertretenen Grund, werden durch die Vorbereitung entstandene, nach dieser Dienstvereinbarung abzugeltende Auslagen erstattet.

§ 11 Bemessung der Reisekostenvergütung in besonderen Fällen

- (1) Für Dienstreisen aus Anlass der Versetzung oder Abordnung wird das Tagegeld für die Zeit bis zur Ankunft am neuen Dienstort gewährt; im Übrigen gilt § 2 Abs. 2. Das Tagegeld wird für die Zeit bis zum Ablauf des Ankunftstages gewährt, wenn den Dienstreisenden vom nächsten Tag an Trennungsreise- oder Trennungstagegeld zusteht; daneben wird Übernachtungsgeld (§ 7) gewährt. Für Dienstreisen im Sinne des Satzes 1 wird das Tagegeld vom Beginn des Abfahrtstages an gewährt, wenn für den vorhergehenden Tag Trennungsreise- oder Trennungstagegeld gewährt wird. Für ein- und zweitägige Abordnungen ist bei der Festsetzung der Reisekostenvergütung abweichend von den Sätzen 1 bis 3 die gesamte Dauer der Abwesenheit von der Wohnung oder bisherigen Dienststätte zugrunde zu legen.
- (2) Für Reisen aus Anlass der Einstellung kann Reisekostenvergütung wie für Dienstreisen gewährt werden; Absatz 1 ist entsprechend anzuwenden. Die Reisekostenvergütung darf dabei nicht höher sein als der Betrag, der für eine Dienstreise von der Wohnung zur Dienststätte zu erstatten wäre.
- (3) Reisekostenvergütung kann ferner gewährt werden
 1. für Einstellungsreisen vor dem Zeitpunkt des Dienstantritts und
 2. für Reisen aus Anlass des Ausscheidens aus dem Dienst wegen Ablaufs der Dienstzeit oder wegen Dienstunfähigkeit; dies gilt für Reisen in das Ausland nur bis zum inländischen Grenzort oder dem inländischen Flughafen, von dem die Flugreise angetreten wird.

Die Absätze 1 und 2 Satz 2 gelten entsprechend.

- (4) Für Reisen zum Zwecke der Ausbildung oder Fortbildung, die teilweise im dienstlichen Interesse liegen, können mit Zustimmung der HA Personal entstandene Kosten bis zur Höhe der für Dienstreisen zustehenden Reisekostenvergütung erstattet werden.
- (5) Übernachten Dienstreisende in ihrer außerhalb des Geschäftsorts gelegenen Wohnung, wird für jede Hin- und Rückfahrt aus Anlass einer Übernachtung als Ersatz der Fahrtauslagen ein Betrag in Höhe der Übernachtungspauschale nach § 7 gewährt.

§ 12 Erkrankung während einer Dienstreise

Erkranken Dienstreisende und werden sie in ein Krankenhaus aufgenommen, werden für jeden vollen Kalendertag des Krankenhausaufenthalts die notwendigen Auslagen für die Unterkunft am Geschäftsort erstattet. Für eine Besuchsreise einer oder eines Angehörigen aus Anlass einer durch ärztliche Bescheinigung nachgewiesenen lebensgefährlichen Erkrankung der oder des Dienstreisenden werden Fahrtauslagen gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 und 3 oder § 5 Abs. 1 erstattet.

§ 13 Verbindung von Dienstreisen mit privaten Reisen

- (1) Werden Dienstreisen mit privaten Reisen verbunden, wird die Reisekostenvergütung so bemessen, als ob nur die Dienstreise durchgeführt worden wäre. Die Reisekostenvergütung nach Satz 1 darf die sich nach dem tatsächlichen Reiseverlauf ergebende nicht übersteigen. Werden Dienstreisen mit einem Privataufenthalt von mehr als fünf Tagen verbunden, werden nur die zusätzlich für die Erledigung des Dienstgeschäfts entstehenden Kosten als Fahrtauslagen entsprechend den §§ 4 und 5 erstattet; Tage- und Übernachtungsgeld wird für die Dauer des Dienstgeschäfts sowie für die zusätzliche Reisezeit gewährt.

Bei Vorliegen besonderer Umstände, z. B. bei Großproduktionen, einhergehend mit extremen Belastungen bzw. dienstlichen Obliegenheiten, die vordisponiert und der Einflussnahme der/des Reisenden entzogen sind, kann ausnahmsweise eine angemessene Kostenerstattung erfolgen. Dabei muss sich die Entscheidung im Rahmen der Kann-Regelung nach dem Gebot der Wirtschaftlichkeit richten, wobei nur Fälle berücksichtigt werden können, die sich der Einflussnahme der Mitarbeiterin/ des Mitarbeiters entziehen. Entsprechende Anträge bedürfen der vorherigen Entscheidung des Verwaltungsdirektors/der Verwaltungsdirektorin.

- (2) Wird in besonderen Fällen angeordnet oder genehmigt, dass die Dienstreise an einem vorübergehenden Aufenthaltsort anzutreten oder zu beenden ist, wird die Reisekostenvergütung abweichend von Absatz 1 nach der Abreise von oder der Ankunft an diesem Ort bemessen. Entsprechendes gilt, wenn in diesen Fällen die Dienstreise an der Wohnung oder Dienststätte beginnt oder endet. Absatz 1 Satz 2 ist entsprechend anzuwenden.

- (3) Wird aus dienstlichen Gründen die vorzeitige Beendigung einer Urlaubsreise angeordnet, gilt die Rückreise vom Urlaubsort unmittelbar oder über den Geschäftsort zur Dienststätte als Dienstreise, für die Reisekostenvergütung gewährt wird. Außerdem werden die Fahrtauslagen für die kürzeste Reisstrecke von der Wohnung zum Urlaubsort, an dem die Bediensteten die Anordnung erreicht, im Verhältnis des nicht ausgenutzten Teils der Urlaubsreise zur vorgesehenen Dauer der Urlaubsreise erstattet.
- (4) Aufwendungen der Dienstreisenden und der sie begleitenden Personen, die durch die Unterbrechung oder vorzeitige Beendigung einer Urlaubsreise verursacht worden sind, werden in angemessenem Umfang erstattet. Dies gilt auch für Aufwendungen, die aus diesen Gründen nicht ausgenutzt werden konnten; hinsichtlich der Erstattung von Aufwendungen für die Hin- und Rückfahrt ist Absatz 3 Satz 2 sinngemäß anzuwenden.

Abschnitt III

Auslandsdienstreisen

§ 14 Auslandsdienstreisen

- (1) Auslandsdienstreisen sind Dienstreisen im oder ins Ausland sowie vom Ausland ins Inland.
- (2) Wenn und soweit nichts Abweichendes bestimmt ist, gelten die Vorschriften für Inlandsdienstreisen.

§ 15 Kostenerstattung

- (1) Bei Bahnreisen werden die Kosten für das Benutzen der ersten Klasse erstattet. Dies gilt nicht für folgende Länder:
Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Irland, Italien (ausgenommen südlich der Eisenbahnstrecke Rom - Pescara), Liechtenstein, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz und Vereinigtes Königreich.
- (2) Bei Flugreisen werden die Kosten für das Benutzen der Business- oder einer vergleichbaren Klasse erstattet. Satz 1 ist nicht bei Flugreisen in Europa sowie bei sonstigen Flugreisen anzuwenden, für die die Abt. Reisemanagement insbesondere wegen der Flugdauer eine abweichende Regelung getroffen hat.
- (3) Bei Schiffsreisen werden neben dem Fahrpreis die Kosten für das Benutzen einer Zwei-Bett-Kabine im Zwischen- oder Oberdeck erstattet.

§ 16 Auslandstagegeld, Auslandsübernachtungsgeld

- (1) Die Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder werden für Auslandsdienstreisen mit einer Abwesenheit von 24 Stunden in Höhe der Beträge gezahlt, die auf

Grund von Erhebungen durch allgemeine Verwaltungsvorschriften nach § 16 des Bundesreisekostengesetzes festgesetzt und im Gemeinsamen Ministerialblatt veröffentlicht werden. Diese Beträge gelten jeweils zeitgleich für das ZDF und ergeben sich aus der Anlage 2.

In den Fällen des § 9 Absatz 4a Satz 3 Nummer 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes beträgt das Auslandstagegeld jeweils 80 % des Auslandstagegeldes nach Satz 1, bei mehreren Auslandsdienstreisen an einem Kalendertag werden die Abwesenheitszeiten an diesem Tag addiert.

In begründeten Ausnahmefällen kann von Satz 1 hinsichtlich des Auslandsübernachtungsgeldes abgewichen werden, wenn die nachgewiesenen notwendigen Übernachtungskosten das jeweilige Auslandsübernachtungsgeld übersteigen.

- (2) Für die in den allgemeinen Verwaltungsvorschriften nach Absatz 1 noch nicht aufgeführten Übersee- und Außengebiete eines Landes sind die Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder des Mutterlandes maßgebend. Für die in der Anlage 2 nach Absatz 1 und in Satz 1 nicht erfassten Gebiete oder Länder ist das Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld von Luxemburg maßgebend. Absatz 1 gilt entsprechend.

§ 17 Grenzübertritt

- (1) Das Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld oder Inlandstage- und Inlandsübernachtungsgeld bestimmt sich nach dem Land, das die/der Auslandsdienstreisende vor 24 Uhr Ortszeit zuletzt erreicht. Wird bei Auslandsdienstreisen das Inland vor 24 Uhr Ortszeit zuletzt erreicht, wird Auslandstagegeld für das Land des letzten Geschäfts-, Dienst- oder Wohnortes im Ausland gezahlt.
- (2) Bei Flugreisen gilt ein Land in dem Zeitpunkt als erreicht, in dem das Flugzeug dort landet; Zwischenlandungen bleiben unberücksichtigt, es sei denn, dass durch sie Übernachtungen notwendig werden. Erstreckt sich eine Flugreise über mehr als zwei Kalendertage, ist für die Tage, die zwischen dem Tag des Abflugs und dem Tag der Landung liegen, das Auslandstagegeld für Österreich maßgebend.
- (3) Bei Schiffsreisen ist das Auslandstagegeld für Luxemburg, für die Tage der Ein- und Ausschiffung das für den Hafenort geltende Auslands- oder Inlandstagegeld maßgebend.
- (4) Die in den Absätzen 1 und 2 Satz 1 auf das jeweilige Land bezogenen Vorschriften sind auch für Orte anzuwenden, für die besondere Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder nach § 16 Abs. 1 Satz 1 festgesetzt worden sind.

§ 18 Reisekostenvergütung bei längerem Aufenthalt am Geschäftsort

- (1) Dauert der Aufenthalt an demselben ausländischen Geschäftsort ohne Hin- und Rückreisetage länger als 14 Tage, ist das Auslandstagegeld nach § 16 Abs. 1 und 2

vom 15. Tage an um 10 vom Hundert zu ermäßigen. Der/die Verwaltungsdirektor/-in kann abweichend von Satz 1 in begründeten Ausnahmefällen von der Ermäßigung absehen. Reisebeihilfen für Heimfahrten werden in entsprechender Anwendung der Dienstvereinbarung Trennungsgeld gezahlt; an die Stelle des Dienstortes tritt der Geschäftsort.

- (2) Bei Auslandsdienstreisen von mehr als 8 Tagen Dauer werden die nachgewiesenen notwendigen Kosten für die Reinigung der Bekleidung erstattet.

§ 19 Erkrankung während der Auslandsdienstreise

Erkrankt ein/e Auslandsdienstreisende/r und kann sie/er deswegen nicht an ihren/seinen Wohnort zurückkehren, wird Reisekostenvergütung weitergezahlt. Wird sie/er in ein nicht am Wohnort oder in dessen Nähe gelegenes Krankenhaus aufgenommen, erhält sie/er für jeden vollen Kalendertag des Krankenhausaufenthaltes nur Ersatz der notwendigen Auslagen für die Unterkunft am Geschäftsort; bei Aufnahme in ein ausländisches Krankenhaus erhält sie/er darüber hinaus 10 vom Hundert des Auslandstagegeldes nach § 16 Abs. 1 und 2, bei Aufnahme in ein inländisches Krankenhaus 10 vom Hundert des Inlandstagegeldes nach § 6 Abs. 1 Satz 1 und 2 DV-RK in Verbindung mit § 9 Abs. 4a Satz 2 und 3 Nummer 1 des Einkommensteuergesetzes.

Abschnitt IV

Trennungsgeld

§ 20 Trennungsgeld

- (1) Mitarbeiter/innen, die an einen Ort außerhalb des Dienst- und Wohnortes ohne Zusage der Umzugskostenvergütung abgeordnet werden, erhalten für die ihnen dadurch entstehenden notwendigen Aufwendungen unter Berücksichtigung der häuslichen Ersparnis ein Trennungsgeld nach einer Dienstvereinbarung mit dem Personalrat in sinngemäßer Anwendung der für Bundesbeamte geltenden Vorschriften. Diese Verordnung ist auch anzuwenden für Abordnungen im oder ins Ausland sowie vom Ausland ins Inland, soweit aufgrund der Ermächtigung des Absatzes 2 keine Sonderregelungen ergangen sind.
- (2) Absatz 1 Satz 1 und 3 gilt entsprechend für Abordnungen ohne Zusage der Umzugskostenvergütung im oder ins Ausland sowie vom Ausland ins Inland, soweit die besonderen Bedürfnisse des Auslandsdienstes und die besonderen Verhältnisse im Ausland es erfordern entsprechend der für die Bundesbeamten geltenden Bestimmungen.
- (3) Werden sich in der Ausbildung befindliche Personen zum Zwecke ihrer Ausbildung einer Ausbildungsstelle an einem anderen Ort als dem bisherigen Dienst- und Wohnort zugewiesen, werden ihnen die dadurch entstehenden notwendigen Mehrauslagen ganz oder teilweise erstattet.

Abschnitt V

Abschlag, Abrechnungen

§ 21 Reisekostenabschlag

- (1) Dienstreisende können einen Abschlag auf die zu erwartende Reisekostenvergütung verlangen, sofern diese voraussichtlich € 200 übersteigt. In besonderen Fällen kann hiervon abgewichen werden. Für die bargeldlose Abwicklung der Begleichung von Reisekosten kann die/der Dienstreisende über das ZDF eine Kreditkarte beziehen; in diesem Fall soll auf Abschläge verzichtet werden.
- (2) Auf Antrag kann der/dem Dienstreisenden ein Dauervorschuss gewährt werden. Der Vorschuss-Antrag ist mit der Dienstreiseanordnung zu verbinden.
- (3) Wurde ein Reisekostenabschlag geleistet, ist dieser von der/dem Dienstreisenden in der Reisekostenabrechnung anzugeben.
- (4) Wird der vorletzte Reisekostenabschlag schuldhaft nicht abgerechnet, kann ein weiterer Vorschuss nicht gewährt werden.
- (5) Ist zwei Monate nach Beendigung der Dienstreise der Reisekostenabschlag noch nicht abgerechnet, so kann dieser mit den nächsten Gehaltsbezügen verrechnet werden.

§ 22 Reisekostenabrechnung

- (1) Die Reisekostenvergütung wird auf Grund einer Reisekostenabrechnung gezahlt. Die/der Dienstreisende hat die Reisekostenabrechnung zu unterzeichnen. Sie/er ist für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich. Der Reisekostenabrechnung ist die Durchschrift der Dienstreiseanordnung beizufügen.
- (2) Die zuständige Stelle innerhalb der Verwaltungsdirektion prüft die Reisekostenabrechnungen auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit und weist die zu zahlenden Beträge an.
- (3) Die Reisekostenvergütung oder deren Spitzenbeträge können mit der Vergütung gezahlt bzw. verrechnet werden.

Abschnitt VI

Schlussvorschriften

§ 23 Verwaltungsvorschriften

Für die Auslegung dieser Dienstvereinbarung gelten die Verwaltungsvorschriften für Bundesbeamte soweit nichts Abweichendes geregelt ist.

§ 24 Inkrafttreten ⁴

Diese Dienstvereinbarung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1973 in Kraft. Mit dem gleichen Tag treten die bisher geltende Ordnung über die Reisekostenvergütung des Zweiten Deutschen Fernsehens vom 27.6.1967 einschließlich der Anlagen 2 - 5, die Dienstvereinbarung über die Änderung der Reisekostenordnung des ZDF - Anwendung der Reisekostenstufe 2 auf die Kraftfahrer des ZDF - vom 31.10.1972 sowie alle bisher ergangenen einschlägigen Dienstanweisungen und Rundschreiben außer Kraft.

§ 25 Kündigung

- (1) Diese Dienstvereinbarung kann von jedem Vertragspartner mit einer Frist von drei Kalendermonaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Eine Kündigung von Teilen der Dienstvereinbarung ist ebenfalls möglich. Die Dienstvereinbarung gilt nach dem Wirksamwerden einer Kündigung weiter, bis eine neue Dienstvereinbarung zustande gekommen ist.
- (2) Nach Inkrafttreten einer Änderung des Bundesreisekostengesetzes werden unverzüglich neue Verhandlungen aufgenommen.

Anlagen

Mainz,

Der Intendant

Die Personalräte
des Zentralstudios und der Studios

⁴ Diese Bestimmung bezieht sich auf die ursprüngliche Fassung, Änderungen siehe Titelblatt.

Anlage 1 der DV-RK

Reisekostenvergütung bei Dienstreisen von Mitgliedern der Personalvertretungen (§ 1 Abs. 2e DV-RK)

§ 1 Für Dienstreisen von Angehörigen der Personalvertretungen, die diese in Erfüllung ihrer Aufgaben beschlossen haben, werden Reisekosten nach der für die Arbeitnehmer des ZDF geltenden Dienstvereinbarung erstattet. Entsprechend ist bei der Gewährung von Trennungsgeld an Mitglieder der Personalvertretungen zu verfahren. Eines Beschlusses der Personalvertretungen bedarf es nicht für Dienstreisen zur Teilnahme an ordnungsgemäß einberaumten Sitzungen.

Anlage 2 zur DV-RK
Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld

Stand: Januar 2021

Afrika

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Ägypten	34	30	125
Äquatorialguinea	30	30	166
Äthiopien	32	30	130
Algerien	42	30	173
Angola	43	30	299
Benin	43	30	115
Botsuana	38	30	176
Burkina Faso	31	30	174
Burundi	30	30	138
Cote d'Ivoire	49	30	166
Dschibuti	54	30	305
Eritrea	41	30	91
Gabun	43	30	183
Gambia	33	30	161
Ghana	38	30	148
Guinea	38	30	118
Guinea-Bissau	20	30	86
Kamerun	41	30	180
Kap Verde	25	30	105
Kenia	42	30	219
Kongo, Rep.	51	30	215
Kongo, Dem.Rep.	58	30	190

*) darüber hinaus Erstattung gemäß § 16 Abs. 1 Satz 4 DV-RK

Afrika

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Lesotho	20	30	103
Libyen	52	30	135
Madagaskar	28	30	87
Malawi	39	30	123
Mali	31	30	120
Marokko	35	30	129
Mauretanien	32	30	105
Mauritius	45	30	220
Mosambik	31	30	146
Namibia	25	30	112
Niger	35	30	131
Nigeria	38	30	182
Ruanda	38	30	141
Sambia	30	30	130
Sao Tomé-Principe	39	30	80
Senegal	35	30	190
Sierra Leone	40	30	161
Simbabwe	37	30	140
Sudan	27	30	195
Südsudan	28	30	150
Südafrika			
Kapstadt	22	30	112
Johannesburg	24	30	124
im Übrigen	18	30	94
Tansania	39	30	201
Togo	32	30	118
Tschad	53	30	163
Tunesien	33	30	115
Uganda	34	30	143
Zentralafrikanische Republik	38	30	74

*) darüber hinaus Erstattung gemäß § 16 Abs. 1 Satz 4 DV-RK

Amerika

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Antigua und Barbuda	37	30	177
Argentinien	29	30	113
Barbados	43	30	165
Bolivien	25	30	93
Brasilien			
Brasilia	47	30	127
Rio de Janeiro	47	30	145
Sao Paulo	44	30	132
im Übrigen	42	30	84
Chile	36	30	154
Costa Rica	39	30	93
Domenica	37	30	177
Dominikanische Rep.	37	30	147
Ecuador	36	30	97
El Salvador	36	30	119
Grenada	42	30	121
Guatemala	28	30	90
Guyana	34	30	81
Haiti	48	30	130
Honduras	40	30	101
Jamaika	47	30	138
Kanada			
Ottawa	39	30	142
Toronto	42	30	161
Vancouver	41	30	140
im Übrigen	39	30	134
Kolumbien	38	30	115
Kuba	38	30	228
Mexiko	40	30	177
Nicaragua	30	30	81
Panama	32	30	111
Paraguay	31	30	108
Peru	28	30	143
St. Kitts und Nevis	37	30	177
St. Lucia	37	30	177
St. Vincent und die Grenadinen	37	30	177

*) darüber hinaus Erstattung gemäß § 16 Abs. 1 Satz 4 DV-RK

Amerika

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Suriname	37	30	177
Trinidad und Tobago	37	30	177
Uruguay	40	30	90
Venezuela	37	30	127
Vereinigte Staaten von Amerika (USA)			
Atlanta	51	30	175
Boston	48	30	265
Chicago	45	30	209
Houston	52	30	138
Los Angeles	46	30	274
Miami	53	30	151
New York City	48	30	282
San Francisco	42	30	314
Washington D.C.	51	30	276
im Übrigen	42	30	138

Asien

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Afghanistan	25	30	95
Armenien	20	29,50	59
Aserbaidschan	25	30	72
Bahrain	37	30	180
Bangladesch	41	30	165
Brunei	43	30	106
China			
Chengdu	34	30	131
Hongkong	61	30	145
Kanton	30	30	150
Peking	25	30	185
Shanghai	48	30	217
im Übrigen	40	30	112

*) darüber hinaus Erstattung gemäß § 16 Abs. 1 Satz 4 DV-RK

Asien

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Georgien	29	30	88
Indien			
Bangalore	35	30	155
Chennai	26	30	85
Kalkutta	29	30	145
Mumbai	41	30	146
Neu-Dehli	31	30	185
im Übrigen	26	30	85
Indonesien	30	30	134
Iran	27	30	196
Israel	55	30	190
Japan			
Tokio	55	30	233
im Übrigen	43	30	190
Jemen	20	30	95
Jordanien	38	30	126
Kambodscha	31	30	94
Kasachstan	37	30	111
Katar	46	30	149
Kirgisistan	22	30	74
Korea, Republik	40	30	108
Korea, Dem. Volksrep.	23	30	92
Kuwait	46	30	241
Laos	27	30	96
Libanon	49	30	123
Malaysia	28	30	88
Malediven	43	30	170

*) darüber hinaus Erstattung gemäß § 16 Abs. 1 Satz 4 DV-RK

Asien

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Mongolei	22	30	92
Myanmar	29	30	155
Nepal	30	30	126
Oman	50	30	200
Pakistan			
Islamabad	19	30	238
im Übrigen	28	30	122
Philippinen	27	30	116
Saudi-Arabien			
Djidda	31	30	234
Riad	40	30	179
im Übrigen	40	30	80
Singapur	45	30	197
Sri Lanka	35	30	100
Syrien	31	30	140
Tadschikistan	22	30	118
Taiwan	38	30	143
Thailand	31	30	110
Türkei S. Europa			
Turkmenistan	27	30	108
Usbekistan	28	30	104
Vereinigte Arabische Emirate	54	30	156
Vietnam	34	30	86
Zypern S. Europa			

*) darüber hinaus Erstattung gemäß § 16 Abs. 1 Satz 4 DV-RK

Australien/Ozeanien

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Australien			
Canberra	42	30	158
Sydney	56	30	184
im Übrigen	42	30	158
Fidschi	28	30	69
Marshall Inseln	52	30	102
Mikronesien	46	30	74
Neuseeland	46	30	153
Palau	42	30	179
Papua-Neuguinea	50	30	234
Samoa	24	30	85
Tonga	32	30	94

Europa

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Albanien	22	30	112
Andorra	34	30	91
Belgien	35	30	135
Bosnien und Herzegowina	19	30	75
Bulgarien	18	30	115
Dänemark	48	30	143
Estland	24	30	85
Finnland	41	30	136
Frankreich:			
Lyon	44	30	115
Marseille	38	30	101
Paris u. Depart. 92-94	48	30	152
Straßburg	42	30	96
im Übrigen	36	30	115
Griechenland			
Athen	38	30	132
im Übrigen	30	30	135
Irland	48	30	129

*) darüber hinaus Erstattung gemäß § 16 Abs. 1 Satz 4 DV-RK

Europa

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Island	39	30	108
Italien			
Mailand	37	30	158
Rom	33	30	135
im Übrigen	33	30	135
Kosovo	19	28,50	57
Kroatien	29	30	107
Lettland	29	30	76
Liechtenstein	46	30	190
Litauen	21	30	109
Luxemburg	39	30	130
Malta	38	30	114
Mazedonien	24	30	95
Moldau, Republik	20	30	88
Monaco	35	30	180
Montenegro	24	30	94
Niederlande	39	30	122
Norwegen	66	30	182
Österreich	33	30	108
Polen:			
Breslau	27	30	117
Danzig	25	30	84
Krakau	22	30	86
Warschau	24	30	109
im Übrigen	24	30	60
Portugal			
Lissabon	30	30	102
Rumänien			
Bukarest	26	30	92
im Übrigen	22	30	89
Russ. Föderation:			
Jekaterinburg	23	30	84
Moskau	25	30	110
St. Petersburg	21	30	114
im Übrigen	20	29	58
San Marino	28	30	75

*) darüber hinaus Erstattung gemäß § 16 Abs. 1 Satz 4 DV-RK

Europa

Land	Auslandstagegeld in EURO	Auslandsübernachtungsgeld in EURO	
		a) ohne Nachweis	b) bis zu ...EURO mit Nachweis*)
Schweden	41	30	168
Schweiz			
Genf	55	30	186
im Übrigen	53	30	180
Serbien	16	30	74
Slowakische Republik	20	30	85
Slowenien	27	30	95
Spanien			
Barcelona	28	30	118
Kanarische Inseln	33	30	115
Madrid	33	30	118
Palma de Mallorca	29	30	121
im Übrigen	28	30	115
Tschechische Rep.	29	30	94
Türkei (inkl. asiat. Teil)			
Istanbul	21	30	120
Izmir	24	27,50	55
im Übrigen	14	30	95
Ukraine	21	30	98
Ungarn	18	30	63
Vatikanstaat	43	30	160
Vereinig. Königreich von Großbritannien und Nordirland			
London	51	30	224
im Übrigen	37	30	115
Weißrussland	16	30	98
Zypern	37	30	116

*) darüber hinaus Erstattung gemäß § 16 Abs. 1 Satz 4 DV-RK

Besteht nach Art des Dienstgeschäfts die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Kantine, beträgt das Auslandstagegeld 80% des in Spalte 2 ausgewiesenen Betrages.

Für notwendige Übernachtungen ohne belegmäßigen Nachweis beträgt das Auslandsübernachtungsgeld 50% des in der Spalte 4 ausgewiesenen Betrages, höchstens jedoch EURO 30,--.